

Veranstalter: PSC Linslerhof e.V.

Nennungsschluss: 10.06.2019

Nennungen an:

Horse- & Medien-Service Sascha Salm
Wendelinusstr. 88
66663 Merzig
Tel.-Nr. 0163 – 4400566
E-Mail: info@horsemediensalm.de

Turnierleitung: René Semel, Janin Jungfleisch, Corinna Fuhr
Ansprechpartner FN: Dietlind Hampel, Tel.-Nr. 02581-6362258;
E-Mail: dhampel@fn-dokr.de
Technischer Delegierter: Rüdiger Rau
FN-Beauftragter: Hanna Rogge
Richter: Jürgen Mönckemeyer (Hannover), Helmut Gosert (Rheinland-Pfalz), Viktor Hafner (Saarland), Monika Schnepfer (Westfalen), Karin Ostheimer-Sutter (Saarland)
Parcourschef: Stefan Odenbreit
Ansage: Uta Rosenau

Vorläufige ZE

Do.: Anreise ab 12.00 Uhr möglich, 18.00 Uhr: Meldeschluss und Auslosung der Startfolge
Fr.: Abnahme Gelände durch Richter, Sporttest, Mannschaftsführerbesprechung, Dressur, Wasserdurchritt im Schritt
Sa.: Theorie, Gelände, Abends: Länderabend mit Einmarsch der Landesverbände
So.: Vormustern, Springen, Siegerehrung

Besondere Bestimmungen Veranstaltung und Goldene Schärpe:

1. Veranstaltungsort: 66802 Überherrn, Linslerhof (Sonderziel Hotel)
2. Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen.
3. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden.
4. Es gelten die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des PSV Saar in der jeweils gültigen Fassung.
5. Unterbringung der Pferde der Prüfung 1 und 2 (Einstallpflicht für die Goldene Schärpe): Die Unterbringung erfolgt in Turnierboxen (Zelt) am Turnierplatz. **Es stehen nur Späneboxen zur Verfügung! Der Boxenpreis beträgt 145,00 Euro incl. Heu und Entsorgung. Die Boxenreservierung ist von allen Teilnehmern mit der Nennung vorzunehmen und zu bezahlen. Bei Nichtnominierung eines Teilnehmers durch den Landesverband wird das Boxengeld erstattet.** Futter ist mitzubringen, Späne können vor Ort gekauft werden (10,00 Euro/Ballen).

Das Aufstellen von Paddocks oder eigenen Stallzelten sowie das Aufstallen der Pferde auf Transportern oder Anhängern ist nicht zulässig.

Der Veranstalter benötigt von jedem Landesverband eine endgültige Nominierungsliste. Eine Stornierung der Boxen ist nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn (18.06.2019) möglich.

6. Während der Veranstaltung dürfen die Pferde ohne Genehmigung die Stall- und Trainingsplätze nicht verlassen. Alle Teilnehmer müssen folglich ihre Pferde in die vom Veranstalter vorgesehenen Stallungen einquartieren. Eigene Stallzelte, die Unterbringung auf dem LKW bzw. die Unterbringung in externen Stallungen außerhalb des Veranstaltungsgeländes sind nicht erlaubt.

7. Die Gebühr für einen Stromanschluss für Transporter oder Wohnwagen beträgt 70,00 € (inkl. Stellplatz) zzgl. 50,00 € Kautions bei Anreise. Die Kautions wird beim sauberen Verlassen des Standplatzes bei der Abreise zurück erstattet. Die Gebühr für Stromanschluss (inkl. Stellplatz) ist mit der Nennung vom Teilnehmer zu buchen und zu bezahlen. Bei nicht bis zum Nennungsschluss angemeldeter und bezahlter Stromanschlussgebühr erhöht sich diese Gebühr auf 80,00 €.

Wichtig: Wegen dem Brandschutz ist offenes Feuer und Grillen auf dem gesamten Gelände verboten! Bei Zuwiderhandlung erfolgt Platzverweis!

8. Es werden nur Nennungen von Reitern/Pferden angenommen für die eine Startgenehmigung des zuständigen Landesverbandes vorliegt, die Nennungen sind auf einem extra Formblatt vom Landesverband bzw. Mannschaftsführer an den Veranstalter zu schicken.

Das Nenngeld ist fällig bei Startmeldung und wird vor Ort an der Meldestelle beglichen.

9. Wichtiger Hinweis: Reiter mit der Leistungsklasse 7 benötigen zur Teilnahme an Prüfungen der Klasse E gem. LPO (u.a. Goldene Schärpe Pferde) eine **Schnupperlizenz**. Die Ausstellung ist kostenlos. Der Start in Wettbewerben gemäß WBO ist aber weiterhin möglich. Das Pferd muss als Turnierpferd eingetragen sein. Der Besitz eines Deutschen Reitabzeichens ist keine Voraussetzung für den Erhalt der Lizenz, jedoch muss der Reiter Stammmitglied in einem Verein, der Mitglied in einem bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung angeschlossenen Landesverband ist, sein. Reiter/Fahrer die bereits in der Vergangenheit eine Jahresturnierlizenz mit der Leistungsklasse 1-6 erhalten haben, können keine Schnupperlizenz beantragen. Für die Erstbeantragung der FN-Schnupperlizenz sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Stammmitgliedschaft in einem Reitverein
- Ausgefüllter Antrag auf Erstaussstellung einer FN-Schnupperlizenz muss vom Verein abgestempelt werden

Das Formblatt für die Beantragung der Schnupperlizenz ist auf der Internetseite www.pferd-aktuell.de/shop/index.php/cat/c104_Formulare---Antraege.html#20145 als Download hinterlegt.

10. Alle Pferde, die in Prfg. Nr. 1 bzw. Prfg. Nr. 2 starten, dürfen während der Veranstaltung nur von den Teilnehmern geritten werden, die sie auch in diesen Prüfungen reiten. Andernfalls verlieren die Teilnehmer die Startberechtigung.

11. Für den Mannschaftswettbewerb ist mit der Nennung der Mannschaftsführer zu benennen. Allein der Mannschaftsführer hat das Recht auf Eingabe einer Beschwerde.

12. **Startfolge:** Die Startfolge für die Wettkämpfe um die "Goldene Schärpe" wird ausgelost. Die Reihenfolge innerhalb der Mannschaft bestimmt der Mannschaftsführer.

Teilprüfung Dressur: Es starten zuerst die ersten Reiter der Mannschaften, dann die zweiten Reiter usw. Die Einzelreiter werden in Blöcken zwischen die Mannschaftsreiter gelost.

Teilprüfung Springen: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnen die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge.

Anschl. starten die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge.

Teilprüfung Gelände: Startfolge gem. Auslosung. Es beginnen die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge.

Anschl. starten die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur) in der ausgelosten Reihenfolge.

Vormustern: Vormustern auf einer Bahn! Zuerst starten die Teilnehmer der Richtergruppe A (Viereck 1 der Dressur), anschl. die Teilnehmer der Richtergruppe B (Viereck 2 der Dressur).

13. Die Teilprüfung Dressur wird auf zwei Vierecken mit je einer Richtergruppe durchgeführt, d.h. je zwei oder drei Reiter einer Mannschaft reiten bei Richtergruppe A, zwei bzw. drei Reiter reiten bei Richtergruppe B. Der fünfte Reiter sowie die Einzelreiter werden nach dem Reißverschlussprinzip je einem Viereck zugeordnet.

14. Eine Teilung der Prfg. 1 gem. § 50 LPO wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die Prfg. Nr. 2 (Einzelwertung Goldene Schärpe) wird in 2 Abteilungen geteilt. Die Abteilungen setzen sich aus der Zuordnung zu den beiden Richtergruppen der Dressur zusammen.

15. Teilnehmer/Pferd-Kombinationen müssen in den Teilprüfungen 1.1 - 1.4 bzw. 2.1 - 2.4 identisch sein.

16. Nach ihrer Ankunft am Veranstaltungsort dürfen die Pferde nur noch mit Kopfnummern geritten werden, dies gilt auch für das Training.

17. Alle Reiter haben in ordentlicher Bekleidung gem. § 68 LPO an den Start zu gehen. Beschaffenheitsvorschriften gelten auch für den Vorbereitungsplatz.

18. Das FN-Merkblatt "Vormustern/Führen eines Pferdes an der Hand" (Stand Juni 2015) für die Goldene Schärpe und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit ist auf der Homepage der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (www.pferd-aktuell.de) unter Pferdethemen A-Z, Goldene Schärpe Pferde als Download hinterlegt. Das Merkblatt kann darüber hinaus in der FN-Abteilung Jugend angefordert werden: Tel.: 02581/6362-182.

19. **Länderabend im Marstall:**

Für den Länderabend am Samstag, 29.06.2019 werden Bändchen (verschiedene Farben) bzw. Karten ausgegeben. Die Teilnehmer zahlen 20,00 €/Karte (bitte in Nennung Online / weitere Gebühren buchen). Alle weiteren Karten kosten 25,00 €/Karte und sind bis Nennungsschluss über Nennung Online / weitere Gebühren zu reservieren.

Nach Nennungsschluss steht nur ein **begrenzttes Kontingent** an Karten zum Preis von 25,- Euro zur Verfügung. Bei Erreichen der Kapazitätsgrenze im Marstall können keine weiteren Karten gekauft werden.

Damit die Einmarschmusik mit einer sehr guten Tonqualität abgespielt werden kann, müssen alle Mannschaften Ihre Musikwünsche bzw. Musikdateien vorab bis zum 20. Juni 2019 an die FN (siehe Ansprechpartner) senden.

20. Hunde sind auf dem Turnierplatz und im Gelände an der Leine zu führen.

21. Der Hufschmied ist nur am Samstag und Sonntag vor Ort. Donnerstag und Freitag steht kein Hufschmied zur Verfügung!

22. Verpflegung auf der Anlage ab Donnerstag: Tische in der Gastronomie für Donnerstag und Freitagabend sind spätestens bis 18.06.2019 unter der Tel.-Nr. 06836/80766 zu reservieren.

23. Hotelreservierungen müssen selbst vorgenommen werden.

Hotelliste:

Das Romantikhof Linslerhof liegt direkt auf dem Turniergelände

Romantikhof Linslerhof (0km), Tel. 0 68 36 – 807-0, www.linslerhof.de, 66802 Überherrn

Hotel Häsfeld (3km), Tel. 0 68 36 – 44 44, www.haesfeld.de, Comotorstraße. 9, 66802

Überherrn

Hotel „Chapeau Noir“ (4km), Tel. 0 68 36 – 4713-0, www.hotel-chapeau-noir.de Hauptstr. 1, 66802 Überherrn

Hotel Margaretenhof (6km), Tel. 0 68 36 – 20 10, www.margaretenhof-hotel.de, Oranna Str., 66802 Überherrn

Hotel Zur Hexe (3km), Tel. 0 68 36 - 2131, Alleestrasse 100, 66802 Überherrn

Teilnahmeberechtigung Goldene Schärpe:

Zugelassene Mannschaften:

Jeder Landesverband darf bis zu max. 4 Mannschaften stellen.

Jede Mannschaft besteht aus 3-5 Reitern und Pferden, die sich in den Verbänden qualifiziert haben. Pro Mannschaft können 3 Reservepaare genannt werden, d.h. 8 Reiter-Pferdepaare können genannt werden, von denen bis zu 5 Paare an den Start (in allen Teilprüfungen) gehen können. Die 3 besten Teilnehmer jeder Disziplin werden gewertet. Verbände mit 3 Teilnehmern müssen eine eigene Mannschaft stellen.

Alter der Teilnehmer:

- Besteht eine Mannschaft aus drei Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, ein Reiter darf 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus vier Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, zwei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Besteht eine Mannschaft aus fünf Reitern, müssen zwei Reiter 15 Jahre und jünger sein, drei Reiter dürfen 16 Jahre alt sein.
- Entscheidend ist jeweils das Geburtsjahr!

Zugelassene Einzelreiter:

Zusätzlich kann jeder Landesverband, der eine oder mehrere Mannschaften für die Goldene Schärpe stellt, zwei Einzelreiter für Prfg. Nr. 2 stellen. Landesverbände, die keine Mannschaft für die Goldene Schärpe stellen, können bis zu zwei Einzelreiter in Prfg. Nr. 2 an den Start bringen.

Zulässig ist es im gleichen Jahr die Goldene Schärpe Pferde und das Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit und im folgenden Jahr die Deutsche Meisterschaft Vielseitigkeit zu reiten.

Zulässig sind:

- Reiter der LK V6/V7 sowie LK D/S 5, 6 und 7, Jahrgang 2003 u. jünger. (Maximalalter 16 Jahre; Kalenderjahr ist entscheidend)
- Reiter, die über 12 Jahre alt sind (Jahrgang 2006 u. älter - Kalenderjahr ist entscheidend), dürfen nur dann ein drittes Mal an der Goldenen Schärpe teilnehmen, wenn sie in den Vorjahren nicht platziert waren (nur Einzelwertung entscheidend).

Ausgeschlossen sind:

- Reiter der LK D/S 4 und höher sowie der LK V 5 und höher
 - Reiter und Pferde des NK1- sowie des NK 2-Kaders (Dressur, Springen, Vielseitigkeit)
 - platz. Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft Vielseitigkeit der vorangegangenen zwei Jahre
 - Reiter mit Platzierungen in Vielseitigkeits- oder Kombinierten Prüfungen (Dr./Spr./Gel.) Kl.A (es gilt der Erfolgsanrechnungszeitraum gem. LPO d. h. bis 30.09. des Vorjahres).
- Hinweis:** Vorgenannte, auf Ponys errittene Platzierungen in der Klasse A (sowohl in Ponyprüfungen als auch in Prüfungen gegen Großpferde) werden in diesem Fall nicht angerechnet. Folgerichtig sind diese Reiter im Rahmen der Goldenen Schärpe (Pferde) startberechtigt.
- Teilnehmer des Bundesnachwuchschampionates Vielseitigkeit der vorangegangenen Jahre.

Beschaffenheit der Prüfungsplätze

Dressur:

Prüfungsplätze: Sand, je 20 x 40 m , Vorbereitungsplatz: Sand

Springen:

Prüfungsplatz: Sand, Vorbereitungsplatz: Sand

Gelände: Gras/Sand

Goldene Schärpe Pferde

1. Komb. Prüfung Kl.E (E + 100.00 Euro, ZP)

für Mannschaften

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg. 2003+jün. LK V7, V6 sowie LK D/S 5,6 und 7 gem. Vorbemerkung

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Ausr. 70 gem. Vielseitigkeit (§68.C und § 70), Richtv: 802,4

Die Goldene Schärpe Pferde besteht aus:

1.1 Teilprüfung Dressur Kl. E

Aufgabe: E 7/1, auswendig auf zwei Vierecken 20x40m, einzeln

Anforderungen: gem. § 405. Richtverfahren und Bewertung: Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung von Sitz und Einwirkung des Reiters gem. § 401. Jeder Reiter erhält eine Wertnote zwischen 0-10. Ausr. gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit), Gerte nicht erlaubt.

1.2. Teilprüfung Stilspringen Kl. E

Stilspringprüfung Kl. E, Anforderungen: gem. § 504, Richtverfahren und Bewertung: gem. § 520 3a, Ausr.: gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit)

1.3 Teilprüfung Stilgeländeritt Kl. E

Anforderungen: gem. § 620 LPO, ca. 1500m Länge, max. 15 Hindernisse, Tempo: 400m/Min., Richtverfahren und Bewertung: gem. § 672 und § 673. Beurteilt werden leichter Sitz und Einwirkung des Reiters, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden einer Geländestrecke sowie der Gesamteindruck, ausgedrückt in einer Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57 LPO. Von dieser Note werden Strafpunkte analog § 373 LPO abgezogen.

Ausr.: gem. § 70 LPO (Vielseitigkeit)

1.4 Teilprüfung Vormustern

Anforderung: Vormustern des Pferdes gem. FN-Merkblatt "Vormustern/Führen eines Pferdes an der Hand" (Stand Juni 2015") Goldene Schärpe und Bundesnachwuchschampionat Vielseitigkeit. Richtverfahren und Bewertung: Jeder Teilnehmer erhält für das Vormustern, das Herausgebrachtsein und den Gesamteindruck eine Wertnote zwischen 0 und 10 gem. § 57 LPO. Es werden nur ganze und halbe Noten vergeben.

Das Vorführen erfolgt auf gerader Linie, Gerte zugelassen.

1.5 Teilprüfung Theorie

Anforderungen: Ein Fragebogen mit 20 Fragen aus dem Gebiet der Pferdehaltung und des Reitsports. Für jede Frage gibt es nur eine richtige unter drei zu Auswahl angebotenen Antworten. Die Beantwortung der Fragen erfolgt mannschaftsweise. Einzelreiter von Landesverbänden ohne Mannschaft werden vor Ort in Gruppen zusammengefasst.

Bewertung: Jede richtig beantwortete Frage zählt 0,5 Punkte, maximale Punktsomme = 10,0 Punkte. Für die Mannschaftswertung wird die erzielte Wertnote mit 3 multipliziert und bildet so das Theorieergebnis der Mannschaft.

1.6 Sporttest

Anforderung: Fitnesstest in Form eines 2.000 m-Laufes ohne Zeitwertung und –vorgabe. Der Test fließt nicht in die Gesamtwertung der „Goldenen Schärpe“ ein. Die Teilnahme an diesem Fitnesstest ist für alle Teilnehmer an der „Goldenen Schärpe“ verpflichtend. Die Länge der Laufstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 2.000 m. Der Fitnesstest erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke. Trainern, Betreuern, Zuschauern und Mannschaftsmitgliedern ist es nicht gestattet die Wettkämpfe entlang der Wettkampfstrecke mitzulaufen.

Bewertung des Wettkampfes:

Mannschaftswertung

Von 3 bis 5 Reitern einer Mannschaft werden in den Teilprüfungen Dressur, Springen, Stilgeländeritt und Vormustern jeweils die besten drei Reiter für die Mannschaft gewertet. In einer Teilprüfung ausgeschiedene Teilnehmer bleiben in der Wertung. **Sie erhalten in dieser Teilprüfung die Wertnote -10,0**, welche mit dem jeweiligen Faktor der Teilprüfung multipliziert wird. Liegt das Gesamtergebnis eines Reiters im Minusbereich, wird dieses auf 0,0 aufgerundet. **Ausgeschiedene Teilnehmer sind in allen weiteren Teilprüfungen startberechtigt. Teilnehmer, die in einer Teilprüfung nicht antreten, sind in den weiteren Teilprüfungen nicht startberechtigt.**

Die in den Teilprüfungen erzielten Mannschafts-Wertnoten inkl. evtl. Strafpunktabzüge werden mit folgendem Koeffizienten multipliziert:

Stilgeländeritte : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie = 5 : 4 : 4 : 1 : 1 und die Notensummen anschließend addiert. Die Mannschaft mit der höchsten Notensumme gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit entscheidet die bessere WN aus der Teilprüfung 1.1; usw.

Einsatz: 30.00 EUR; VN: 10; SF: ausgelost

Einsatz fällig bei Startmeldung

2. Komb.Prüfung Kl.E (E + 100.00 Euro, ZP)

Einzelwertung der LP 1 - Goldene Schärpe Pferde

Pferde: 5j.+ält.

Junioren, Jahrg.2003+jün. LK V7,V6 sowie LK D/S 5,6 und 7 gem. Vorbemerkung

Anforderung und Bewertung siehe LP 1 dieser Ausschreibung.

Je Teilnehmer 1 Startplatz

Ausr. 70 gem. Vielseitigkeit (§68.C und § 70), Richtv: 802,4

Bewertung des Wettkampfes

Einzelwertung:

Die in den Teilprüfungen erzielten Wertnoten inkl. evtl. Strafpunktabzüge werden mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

Stilgeländeritt : Springen : Dressur : Vormustern : Theorie = 5 : 4 : 4 : 1 : 1 und die Notensummen anschließend addiert. Der Teilnehmer mit der höchsten Notensumme gewinnt. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Wertnote aus der Teilprüfung 1.3; besteht auch hier Punktgleichheit entscheidet die bessere WN aus der Teilprüfung 1.1 usw.

In einer Teilprüfung ausgeschiedene Teilnehmer bleiben in der Wertung. **Sie erhalten in dieser Teilprüfung die Wertnote -10,0**, welche mit dem jeweiligen Faktor der Teilprüfung multipliziert wird. Liegt das Gesamtergebnis eines Reiters im Minusbereich, wird dieses auf 0,0 aufgerundet.

Einsatz: 7.00 EUR zzgl. LK-Abgabe fällig bei Startmeldung

Ausstattung Goldene Schärpe Mannschafts- und Einzelwertung:

Schärpen der siegenden Mannschaft

Stallplaketten allen Teilnehmern.

Ehrenpreise für die an 1.-3.Stelle platzierten Mannschaften und für die jeweils an 1.-3. Stelle platzierten Teilnehmer der Einzelwertung.

Es werden 1/4 der Mannschaften und der Teilnehmer der Einzelwertung platziert.

Die Platzierung der Einzelwertung erfolgt in 2 Abteilungen

Sonderehrenpreise für die jeweils Besten pro Disziplin (Dressur, Gelände und Springen).

*Veranstaltung und Ausschreibung sind genehmigt durch die Deutsche
Reiterliche Vereinigung e. V., Abteilung Turniersport.
Warendorf, 04.02.2019*